

72 - 15.06.2010



Zum Programm beim Abschiedsfest der Janusz-Korczak-Realschule gehörten auch diverse Tänze.

Foto: hzb/Michael Bahr

„Eine Ära geht zu Ende“

ABSCHIED Janusz-Korczak-Realschule plus feiert letztes Schulfest in Nackenheim

NACKENHEIM (sks). Mit einer Gefühlsmischung aus Freude am Feiern und Trennungsschmerz hat sich die Schulgemeinschaft der Janusz-Korczak-Realschule plus in einem Schulfest vom Standort Nackenheim verabschiedet. Im neuen Schuljahr werden die verbliebenen Schüler der drei letzten Jahrgänge die Realschule plus in Oppenheim besuchen.

Rektor Helmut Grimm erinnerte daran, dass er vor drei Jahren von Bildungsministerin Doris Ahnen das Schreiben zur Schließung der Schule erhalten habe und erklärte: „Nun müssen wir das Gebäude an eine in Rheinland-Pfalz privilegierte Schulart, das G 8-Gymnasium, abgeben.“ Dies sei eine „nicht

nachzuvollziehende Entscheidung“, zudem mit einer Begründung, die von falsch erhobenen Zahlen ausgegangen sei, bedauerte er unter starkem Beifall. „Das schulische Konzept war von Schülern und Eltern akzeptiert und wir sahen unsere Zukunft gesichert“, erklärte der Rektor rückschauend weiter. Aber im Glauben, dass Politiker dies anerkennen und die gut funktionierende und konzeptionell modern aufgestellte Schule am Standort Nackenheim sichern würden, hätten sie falsch gelegen.

Die Abgangsklassen von 2003 und später hatten sich über die Online-Community „Wer kennt wen?“ oder telefonisch zum Schulfest verabredet. „Ich war

sechs Jahre hier und gehörte zu den Ersten, die hier den Realschulabschluss schafften. Für mich waren es bewegende Jahre“, bekannte Tobias.

Vertrauenslehrerin Melanie Ostendorf sagte: „Ich war erfreut zu sehen, was aus unseren Schülern geworden ist, welche guten Abschlüsse sie erworben haben, und von ihnen zu hören, wie toll sie ihre Schule fanden.“ Norbert Schmitt, stellvertretender Sprecher des Schulleiternbeirats, betonte: „Der heutige Tag ist für uns ein ganz schwerer Einschnitt. Es hat uns getroffen, dass die Politik uns nicht einbezogen und das Kultusministerium unsere Briefe nicht beantwortet hat.“

Zum Fest waren auch viele

ehemalige Lehrer und Schulleiternbeiräte gekommen. Das Programm umfasste Darbietungen der Heavy Metal-Schulband, Rope Skipping, Mitmachentänze wie den „Cha cha slide“ und Torwandschießen. Beim Schminken waren die deutschen WM-Farben der Renner. Eine besondere Attraktion war das Bullriding in der Sporthalle auf einem elektrischen Stier. Für das leibliche Wohl hatten die Eltern und Schüler mit Kuchentheke, Getränkestand und Grillbude gemeinsam gesorgt. Auf großes Interesse stieß die 80 Seiten starke Festschrift, die 40 Jahre Schulgeschichte in Bodenheimer/Nackenheim dokumentiert.